

Dauerhafter Erfolg mit Business Software

Am 8. September findet in Basel bereits zum sechsten Mal der eXperience Event statt. Organisator und Veranstalter ist das Institut für Wirtschaftsinformatik der Hochschule für Wirtschaft, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.

Über ihren Lebenszyklus von oft zehn Jahren und mehr ändern sich die Anforderungen an Software zur Unterstützung betrieblicher Prozesse, und es fallen viel höhere Kosten an als bei der Anschaffung. Wie also kann man mit Business Software dauerhaft erfolgreich sein? eXperience vermittelt Wissen mit systematisch aufbereiteten Fallstudien. Diese werden jeweils vom Firmenvertreter und Fallstudienautor, meist ein Hochschuldozent, präsentiert.

Faktoren für dauerhaften Erfolg

Die Faktoren für dauerhaften Erfolg im Umgang mit Business Software kann man in vier Bereiche einteilen: Erfüllung der funktionalen Anforderungen, Sicherheit dieser Erfüllung, Anpassbarkeit der Business Software und Produktivität des Systemeinsatzes.

tät verzichtet wird oder ob individuelle Wege gegangen werden sollen. Letzteres wird sich mit den Möglichkeiten aber auch Folgekosten stark auf die langfristige Produktivität des Systemeinsatzes auswirken.

Am eXperience Event 2009 kommen drei unterschiedliche Lösungsansätze zur Sprache. Der erste ist die enge Anlehnung an Standardsoftware, der zweite eine weitgehende Eigenentwicklung der Systeme und der dritte die «Best of Breed»-Strategie, in der für verschiedene Aufgaben spezialisierte Lösungen kombiniert werden.

Erfolgreich unterwegs mit ERP-Systemen

In der Session «Erfolgreich unterwegs mit ERP-Systemen» berichten zwei Unternehmen, die sich sehr eng an Standardsoftware anleh-

AbaBau entschieden. Nun kann jede Gruppengesellschaft ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechend eingerichtet werden, alle Stammdaten werden aber zentral verwaltet.

High Performer im E-Commerce

Eine grundsätzlich andere Haltung gegenüber Business Software nehmen zwei der am schnellsten wachsenden E-Commerce-Anbieter der Schweiz ein: LeShop, einer der weltweit wenigen Anbieter im Supermarktsegment, und digitec, der Spezialist für IT und Unterhaltungselektronik. Sie verdanken ihr Wachstum der Fähigkeit, ihre Geschäftsprozesse im Zusammenspiel mit der Business Software genau so zu gestalten, wie sie es für richtig halten.

High Performer im E-Procurement

An einer weiteren Session am eXperience Event kommen High Performer im E-Procurement zu Wort. Sie stützen sich auf umfassende Systemlandschaften und externe Dienstleister ab. UBS schliesst mit ihrem über viele Jahre optimierten Bestellprozess den Kreis von der Bedarfsfeststellung bis zur Rechnungsfreigabe. Bei Schindler Management wird der Prozess für eingekaufte Komponenten einschliesslich der Transportkoordination geschildert.

eXperience based training

Zum eXperience Event am 8. September erscheint auch das zehnte Buch mit den neuesten von zwischenzeitlich 150 eXperience Fallstudien, die in einheitlicher Systematik aufbereitet wurden. Dass die Fallstudie ein hervorragendes Instrument für den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Hochschulen ist – und zwar in beide Richtungen – wird an der Session eXperience based training gezeigt. ●●

Mitglieder der Handelskammer beider Basel profitieren von einer Ermässigung von 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Unter www.experience-event.ch/anmeldung können Sie sich für die Teilnahme am Event registrieren. Tragen Sie bei Ihrer Anmeldung den Code HB3425099 direkt im dafür vorgesehenen Feld «Anmelden mit Code» ein.



Am eXperience Event informieren sich Unternehmer über Trends im Bereich Business Software.

Die Anpassbarkeit der Business Software an sich ändernde Anforderungen ist am schwierigsten zu beurteilen. Eine zentrale Fragestellung dabei ist, durch wen Änderungen erfolgen. Kann das Unternehmen dies im Rahmen der Anpassungsmöglichkeiten des Systems selbst tun, ist alles in Ordnung. Ebenfalls gut ist, wenn der Systemanbieter die Business Software im Rahmen seiner Updates so weiterentwickelt, dass sie neue Anforderungen erfüllen kann. Ist das nicht der Fall, stellt sich die Frage, ob auf die gewünschte Funktionali-

ten, von ihren Erfahrungen. Die F. + H. Engel AG, ein Handelsunternehmen für Stahl, Haustechnik und Eisenwaren, arbeitet seit 15 Jahren mit dem ERP-System OpaccOne. Dessen Hersteller hat sein System ständig den aktuellen Marktanforderungen angepasst und Engel hat diese mit vollzogen – dank Aufwärtskompatibilität ohne grössere Umstellungen. Die Weiss + Appetito AG, Spezialistin für Bau und baunahe technische Dienstleistungen, hat sich erst vor etwa zwei Jahren für das integrierte ERP-System ABACUS und die Branchenlösung